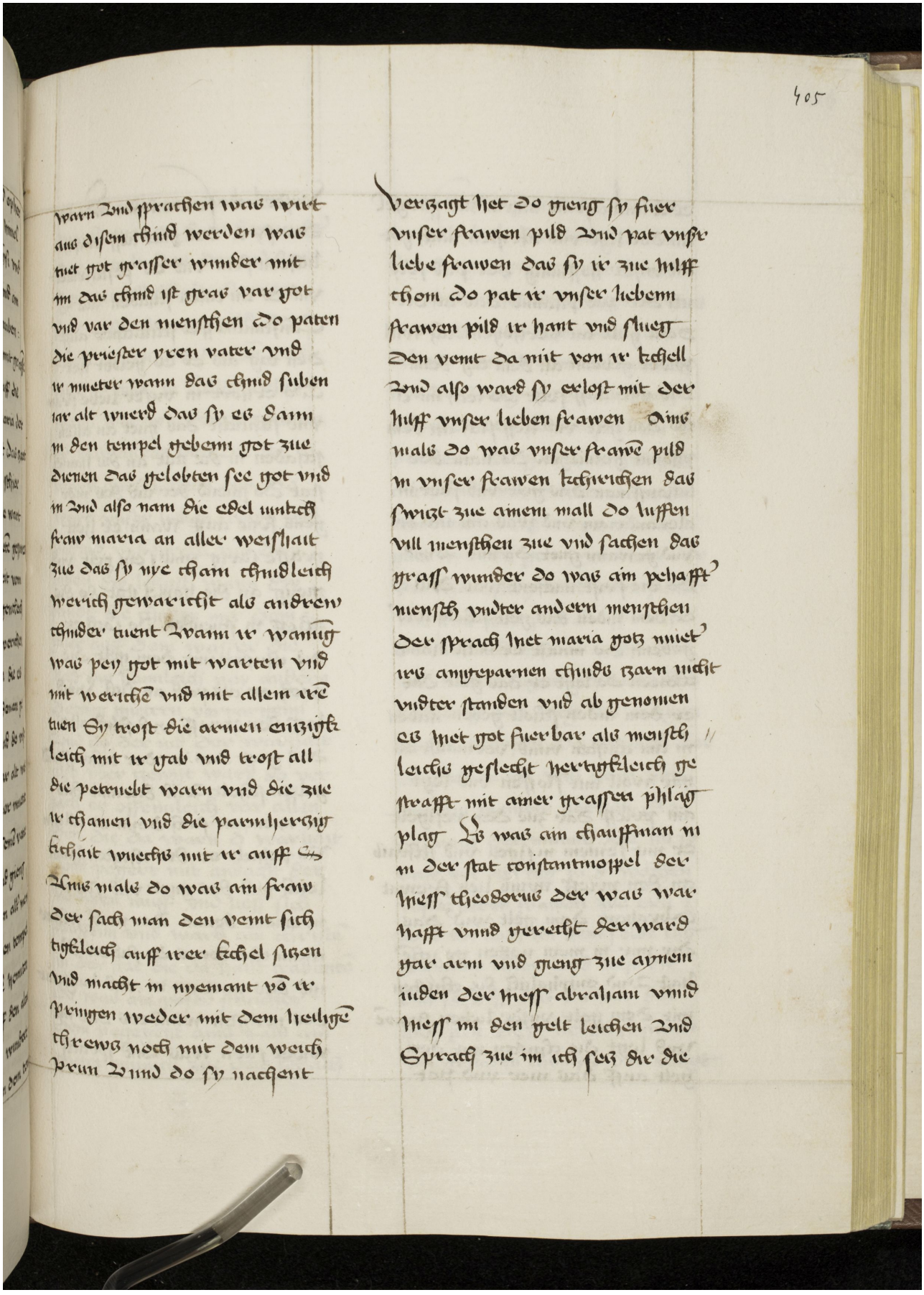
'DER HEILIGEN LEBEN'
3. Drittel 15. Jh. Seite 405r
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



warn vnd sprachen was wirt
aus disem chind werden was
tuet got grasser wunder mit
im das chind ist gras var got
vnd var den menschen do paten
die priester yren vater vnd
ir mueter wann das chind suben
iar alt wuerd das sy es dann
in den tempel gebenn got zue
dienen das gelobten see got vnd
in vnd also nam die edel iunkch
fraw maria an aller weishait
zue das sy nye chain chindleich
werich gewaricht als andrew
chinder tuent wann ir wanung
was pey got mit warten vnd
mit werichē vnd mit allem irē
tuen Sy trost die armen entzigk
leich mit ir gab vnd trost all
die petruebt warn vnd die zue
ir chamen vnd die parmhertzig
kchait wuechs mit ir auff
Ains mals do was ain fraw
der sach man den veint sich
tigkleich auff irer kchel sitzen
vnd macht in nyemant vō ir
pringen weder mit dem heiligē
chrewtz noch mit dem weich
prun vnnd do sy nachent

Verzagt het do gieng sy fuer
vnser frawen pild vnd pat vnser
liebe frawen das sy ir zue hilff
chom do pat ir vnser liebenn
frawen pild ir hant vnd slueg
den veint da mit von ir kchell
vnd also ward sy erlost mit der
hilff vnser lieben frawen Ains
mals do was vnser frawē pild
in vnser frawen kchirichen das
switzt zue ainem mall do luffen
vill menschen zue vnd sachen das
grass wunder do was ain pehafft
mensch vndter andern menschen
der sprach het maria gotz muet
irs angeparnen chinds tzarn nicht
vndter standen vnd ab genomen
es het got fuerbar als mensch
leichs geslecht hertigkleich ge
strafft mit ainer grassen phlag
plag Es was ain chauffman in
in der stat constantinoppel der
hiess theodorus der was war
hafft vnnd gerecht der ward
gar arm vnd gieng zue aynem
iuden der hiess abraham vnnd
hiess im den gelt leichen vnd
Sprach zue im ich setz dir die